

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Klinikjubiläum startet mit Buchtaufe

90 Jahre am Standort Twielfeld werden 2018 gefeiert / Von Oliver Fiedler

8. NOVEMBER 2017

WOCHE 45
SI/AUFLAGE 32.923
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Später Zustrom zu Martinimarkt	Seite 3
Altkatholiken feierten Jubiläum	Seite 6
Neuer Mann an Spitze der Kreisschulen	Seite 14
Riesenapplaus für »Boeing Boeing«	Seite 9
Die lange Nacht der großen Kämpfe	Seite 18

ZUR SACHE:



Gedenken

Die Theresienkapelle ist Mahnmal und Symbol der Hoffnung gleichermaßen. Vor 70 Jahren, am 9. November 1947, wurde sie feierlich geweiht. Vor allem dank des französischen Capitaine Jean Le Pan de Ligny wurde aus dem Hungerlager ein Ort in Singen der Hoffnung, des Glaubens an eine bessere Zukunft. Auch in unserer heutigen Zeit ist es, wie die Vorsitzende des Fördervereins Carmen Scheide erklärte, nötig, die Erinnerung wachzuhalten. Denn der Frieden in Europa ist nicht selbstverständlich. Am Sonntag, 12. November, feiert der Förderverein Theresienkapelle dieses 70. Jubiläum. Um 16 Uhr findet ein Gottesdienst in der Kirche St. Josef (Worbling Str. 14) statt, um 18 Uhr folgt im St.-Josef-Gemeinde-saal ein Festakt. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Groß feiern will Singen 2018 sein Krankenhaus, denn es feiert dann seinen 90. Geburtstag. 1928 wurde das neue Krankenhaus seinerzeit auf der »Grünen Wiese« vor der Stadt eingeweiht. Doch gefeiert wird über den Jubiläumstag hinaus. Eine ganze Arbeitsgruppe hat sich mit der Vorbereitung dieses Jubiläums befasst, betonte der Geschäftsführer Peter Fischer. »Das ist ein Ereignis, das unsere Stadt nachhaltig geprägt hat«, unterstreicht Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler, der freilich darauf verweisen kann, dass die Krankenhausgeschichte in Singen natürlich schon länger währt, denn 1898 wurde bereits ein Krankenhaus eröffnet - am Standort des heutigen Amtsgerichts. Doch dieses wurde in der rasant wachsenden Stadt Singen schnell zu klein. Mehrere Optionen standen zur Verfügung: Das Singener Twielfeld erhielt den Vorzug vor dem »Posthalterswäldle«, das damals noch nicht im Besitz der Stadt gewesen ist. Hermann Billing aus Karlsruhe gewann damals den Architektenwettbewerb, an dem sich 93 Teilnehmer aus ganz Baden beteiligt hatten. »Wir freuen uns, dass wir weiterhin der wichtige



Geschäftsführer Peter Fischer, Buchautor Prof Burkhard Helpap, der ärztliche Leiter Prof Frank Hinder, Susanne Breyer von der Theatergruppe »Pralka« und Oberbürgermeister Bernd Häusler stellten am Freitag das Programm zum Klinik-Geburtstag vor.

Standort in Sachen Gesundheit im Landkreis sind«, machte OB Häusler deutlich, das soll auch mit dem Jubiläum zum Ausdruck gebracht werden. Denn Singen musste sich schon sehr intensiv einsetzen für seinen Klinikstandort, gerade in den letzten Jahren, als das Krankenhaus zunächst in eine GmbH umgewandelt wurde, eine letztlich nicht erfolgreiche Westerweiterung bis ins Oberrheintal versuchte, und sich aus der entstandenen Schieflage nur über eine Fusion auf Kreisebene retten konnte.

Mit 65.000 ambulanten und 31.000 stationären Patienten unterstreicht Peter Fischer die große Bedeutung der Singener Klinik als größter Standort des 2012 gebildeten Gesundheitsverbunds. Insgesamt sind 1.808 Personen, davon 255 Ärzte und 933 Pflegekräfte hier beschäftigt. Wie der ärztliche Leiter der Klinik, Prof. Frank Hinder, in der Medienkonferenz unterstrich, haben sich die Patientenzahlen seit 2006 verdoppelt, obwohl die Zahl der Betten seither deutlich reduziert wurde.

»Möge Gottes Segen allzeit auf dem Hause ruhen« steht auf dem Grundstein. Und da geht die Hoffnung in Richtung Krankenhauskapelle, die bis Oktober 2018 saniert werden soll, und dafür noch einiges an Spendengeldern benötigt. Das Jubiläumsjahr wird bereits am 16. November, 19 Uhr mit einer Buchtaufe von Prof. Burkhard Helpap, dem einstigen ärztlichen Leiter der Klinik, der schon zum 80. Geburtstag ein Buch verfasst hatte, das in den folgenden Jahren vielfach zitiert wurde, eröffnet. Er hat

die Geschichte der Klinik, mit der Fusion zum Gesundheitsverbund des Landkreises nach einem Bürgerentscheid, fortgeschrieben. Mit dem Veranstaltungsort im Singener Bürger-saal wolle man die Verbundenheit der Stadt Singen zum Ausdruck bringen. An diesem Abend, zu dem der Krankenhausförderverein einlädt, der immerhin auch schon seinen 30. Geburtstag feiern kann, wird es auch schon einige Kostproben von Theaterszenen der Theatergruppe »Pralka« geben, die ihr Krankenhaus-Theater dann vom 12. bis 28. Oktober in der Klinik aufführen wird, kündigte Susanne Breyer von Pralka an. Dafür ist sie freilich noch auf der Suche nach »Geschichten aus dem Krankenhaus« von Patienten, die ihr unter 07731-912905 / info@mulitour.de übermitteln werden können. Weitere große Aktionen des Jubiläumsjahrs sind zum Beispiel ein »Tag der Pflege« am 12. Mai in der Singener Fußgängerzone und ein richtiger »Tag der offenen Tür« mit vielen Blicken hinter die Kulissen am 16. Juni. Der eigentliche Festakt zum Jubiläum am 11. Oktober ist freilich nur für geladene Gäste gedacht.

Singen

Gespannt auf das neue Motto

Hegaustraße, Bahnhofsvorplatz und natürlich noch immer das Conti: Themen für die Martinsitzung der Poppele gehen den Narren der Singener Zunft nun wahrlich nicht aus. Und am Samstag, 11.11. um 11.11 Uhr erwacht ja auch noch der Popolius aus seiner Gruft. Und nicht nur die versammelte Lokalprominenz in der bestens gefüllten Gems wartet gespannt auf das neue Fastnachtsmotto der Poppele. Am Abend lädt diese zum gemütlichen Hock in die Zunftschür ein.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Alkoholisiert in Aach gefahren

Vermutlich aufgrund ihrer Alkoholisierung ist am Sonntagmorgen die Lenkerin eines auf der Remishofstraße fahrenden Ford nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und gegen das Brückengeländer der Aachbrücke geprallt. Mit der Front im Wasser kam der PKW schließlich an der Aachböschung zum Stillstand. Die leicht verletzte Fahrerin konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Glücklicherweise gelangten in Folge des Unfalls keine Betriebsstoffe in die Aach.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Standards halten Ausschuss einig über KTS-Zuschuss

Anlässlich des Berichts der Stabsstelle Rechnungsprüfung vom Jahresabschluss des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen (KTS) am Dienstag betonte Oberbürgermeister Bernd Häusler, dass ein Zuschussbedarf von zwei Millionen Euro von Seiten der Stadt dauerhaft nötig sei. Zudem könne man nicht weiter an der Sparschraube drehen, machte der OB deutlich. Einigkeit herrschte bei den Mitgliedern des Betriebsausschusses der KTS mit der Aussage von Michael Burzinski (Freie Wähler),

dass es notwendig sei, mittels Investitionen die Standards der zehn Jahre alten Stadthalle künftig zu halten. Einstimmig wurde dem Gemeinderat die Feststellung des Jahresabschlusses der KTS anempföhlen. Ebenso einhellig votierten die Mitglieder des Ausschusses für eine moderate Erhöhung der Hallenmiete, wobei eine Ausnahme für Vereine aktuell nicht vorgesehen sei, erklärte Häusler.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Tourismus mit mehr Leben füllen

Um das im April angedachte Tourismus-Konzept mit mehr Leben zu füllen, Stichwort Erlebnisführung, Vulkanzentrum unternahmen Teile der Stadtverwaltung und des Gemeinderates kürzlich eine Tour in die Eifel, um in Trier und Bitburg entsprechende Beispiele zu begutachten. OB Häusler betonte in der Sitzung der KTS, dass man von Seiten der Verwaltung etwas mitgenommen habe. Um die Ergebnisse zu vertiefen, kündigte Häusler einen Workshop an.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

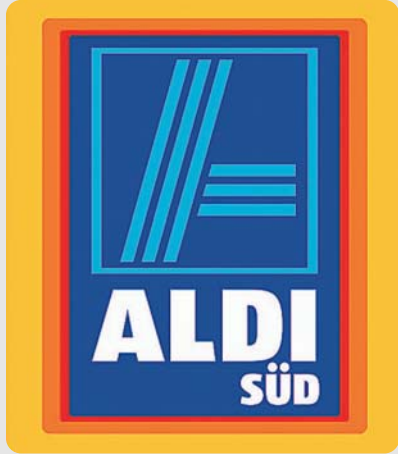
 **LETZTE MELDUNG**

- Anzeige -

Singen

BUNTE SHOPPINGKARTE

Es ist soweit: Singen erhält einen neuen Stadtplan, der zugleich eine bunte Shoppingkarte für die gesamte Innenstadt und die Südstadt ist. Erhältlich ist der neue Stadtplan in den meisten Singener Geschäften, bei allen Behörden, der Stadtverwaltung sowie in der Wochenblattzentrale in Singen. Mehr dazu auf Seite 11.



Markelfingen

SUITEHOTEL KELLHOF

Über zwei Jahre hat die Sanierung des durch einen Brand beschädigten Kellhofs in Markelfingen gedauert. Nun sind die Arbeiten soweit vorangeschritten, dass das »SuiteHotel Kellhof« seine Türen wieder für Gäste öffnen kann. Diese dürfen sich auf ein Wohnen in schlichter Eleganz freuen. Mehr auf Seite 10.



Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Vortrag in Singen Die., 14. November

Im Ernstfall alles geregelt

mit Testament,
Vorsorgevollmacht,
Patientenverfügung.

Ort: Bildungszentrum,
Zelglestr. 4,
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5 Euro.
Ohne Voranmeldung.



Singen

Später Zustrom zu Singener Martinimarkt

Regen am Mittag, herbstliche Stimmung an Nachmittag und Abend

Erst verspätet setzte am Sonntag der Zustrom der Besucher des Singener Martinimarkts ein. Grund dafür war die Regenphase am Vormittag, die manchen davon abhielt, nach Singen zum Markterlebnis und Shopping-Sonntag zu fahren. »Gerade Besucher mit weiterem Anfahrtsweg haben sich da wohl eher entschieden, lieber zuhause zu bleiben«, ist der Eindruck des Vorstandsvorsitzenden des Singener Stadtmarketingvereins »Singen aktiv« Dr. Gerd Springe gewesen. Erst als der Regen am frühen Nachmittag aufhörte, setzte dann der Zustrom auf das Marktgelände, die Singener Innenstadt und insbesondere die Fachmärkte im Singener Süden ein.

»Mehr geht eigentlich auch nicht«, sagte Klaus-Peter Wentzel von Möbel-Braun, wo der große Parkplatz angesichts des starken Zustroms nicht mehr ausreichte. Zu den verkaufsoffenen Sonntagen werden hier stets mehrere tausend Besucher gezählt. In der Innenstadt gingen viele Besucher am verkaufsoffenen Sonntag gezielt zum Shoppen. Schließlich lud das Wetter im Gegensatz zu den milden Vorjahren diesmal nicht zum Flanieren in der Fußgängerzone



Viele Teilnehmer waren zum Martins-Umzug zur Zunftschiür der Poppele gekommen. Dank einer Projektion (oben rechts) konnten diese die Martinilieder mitsingen. Die Jugendfeuerwehr sorgte für die Illumination.

ein. Dafür gab es in vielen Läden erste vorweihnachtliche Dekorationen, und es wurde

Auf dem eigentlichen Martinimarkt blieb mancher Stand frei, weil die Marktbesucher wegen



beispielsweise entsprechende Winterbekleidung in großer Vielfalt angeboten.

des Wetters nicht in den Hegau gekommen waren. So wurde einiges improvisiert. Am Vormit-

tag wurde sogar noch überlegt, den Martiniumzug angesichts des Regens eventuell sogar abzusagen, erklärte Dr. Gerd Springe im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Dass es richtig war, dies nicht zu tun, zeigte der immense Zustrom von Eltern mit Kindern und Laternen am späten Nachmittag. Dabei konnte eine besondere Premiere erlebt werden: Denn der Burggeist Poppele erschien als der Römer Martin, der sein Gewand geteilt haben soll. Er ritt auch auf dem Pferd vorneweg und bestieg dann die Dachkammer des Poppele Zunftschoffs, um bei festlicher Illumination eine Geschichte von zwei Laternen vorzutragen, die sich gegenseitig geholfen haben im dunklen Wald. Die Jugendfeuerwehr illuminierte mit Fackeln die Szenerie. Der Umzugsweg war zusätzlich mit Bodenfackeln beleuchtet. Zwei Bläsergruppen begleiteten den Umzug, bevor am Ziel beim Rathaus wieder die berühmten gebackenen Martinsgänse verteilt wurden.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch Fotos mehr unter: wochenblatt.net/bilder

Arlen

Fasnetseröffnung in Katzdorf

Traditionell eröffnen die Katzdorfer ihre Fasnet am 11.11. um 19 Uhr in der Gerns in Arlen. Alle Freunde der Arlener Fasnet sind am Samstag eingeladen, zusammen mit Katzen, Bauern, Mägden und Oberholzern den Beginn der wichtigsten Jahreszeit närrisch zu feiern.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Turnschau in Talwiesenhalle

Der TV Rielasingen lädt zu seiner traditionellen Turnschau am Sonntag, 26. November, 15.30 Uhr, in die Talwiesenhalle ein. Für diesen besonderen Höhepunkt im Vereinsjahr bereiten die Vereinsgruppen wieder ein abwechslungsreiches Programm vor unter dem Motto: »Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei – 4 x F – wir sind dabei«. Die Zuschauer werden von der bunten Vielfältigkeit des Vereins bei der Turnschau überrascht sein. Die Halle ist ab 14.30 Uhr geöffnet. Natürlich findet während der Veranstaltung eine Bewirtung statt.

Mehr Informationen finden Interessierte im Internet auf der Homepage www.turnverein-rielsing.de.



► MUSICALS

In diesem Jahr führt die Jugendmusikschule Singen am Samstag, 11. November, 19 Uhr, gleich zwei Musicals im Rahmen der Sparkassen-Kulturtage unter der Leitung von Melinda Liebermann auf. Das Musical »Coco Superstar ... und unsere Schule steht Kopf« proben bereits intensiv die »großen« Vocalinos mit viel Spaß, und die ganz jungen Vocalinos haben sich vorbereitet auf das Musical »Tuishi pamoja – eine Freundschaft in der Savanne«. »Die Teenager sind total begeistert und kommen aus dem Lachen nicht mehr heraus. Auch das Bläserensemble teilt diese Begeisterung«, berichtet Melinda Liebermann vorab. Die Generalprobe des »kleinen« Musicals über die Freundschaft »Tuishi pamoja« fand bereits beim Inselfest im Juli statt und begeisterte das Publikum. Aufgeführt werden beide Musicals nun zum ersten Mal im neuen Veranstaltungssaal der Sparkasse Hegau-Bodensee in Singen. Karten gibt es noch wenige in der Hauptgeschäftsstelle. Der Erlös kommt wie immer der Jugendmusikschule zugute. Mehr: www.singen-kulturpur.de

Volkertshausen

Erstmals Martinimarkt

In Volkertshausen sind alle, ob Jung, ob Alt, zum 1. Martinimarkt in der Gemeinde eingeladen. Er findet am Freitag, 10. November, von 17 Uhr bis 20 Uhr auf dem Kindergartenparkplatz beim Freizeitgelände Espen statt. Verschiedene Vereine bieten Essen, Trinken, Spiele und Kreatives zum Verkauf an. Um 17 Uhr wird der Martinimarkt durch die Kindergartenkinder mit einem Begrüßungslied eröffnet. Um 18 Uhr beginnt der traditionelle Laternenumzug. Der Narrenverein, der Turnverein, der Jugendtreff, der Sportverein, der Radsportverein, der Deutsch-Italienische Freundeskreis, die Schule, die Kinderkrippe und der Kindergarten sind auf dem Fest zudem präsent.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Gedenkmesse für Franz Knittel

Die Pfarrgemeinde von St. Peter und Paul feiert am Donnerstag, 9. November, um 18.30 Uhr eine Gedenkmesse für den verstorbenen früheren Pfarrer, Franz Knittel, der von 1968 bis 1982 die Gemeinde sehr geprägt hat.

redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Heim für Flüchtlinge

Gemeinde Steißlingen feiert Richtfest

»Allzeit Glück und Segen« wünschten die Zimmerleute vom obersten Stockwerk herab allen zukünftigen Bewohnern des gemeindeeigenen neuen

Wohnhauses in der Korisstraße, ehe sie einen kräftigen Schluck nahmen und die leeren Gläser gezielte und mit Wucht vom dritten Stock auf den Boden vor dem Neubau warfen.

Anschließend begrüßte Bürgermeister Artur Ostermaier die zur Richtfeier geladenen Gemeinderäte, die Nachbarn und natürlich alle, die bislang am Bau mitgewirkt hatten. Es sei wohl die letzte Richtfeier, die er in seiner langen Amtszeit als Steißlinger Bürgermeister mitmache, aber sie sei ihm nicht nur deshalb von besonderer Bedeutung, so Ostermaier weiter. Bekanntlich wird er am Donnerstag, 11. Januar, verabschiedet.

Für die zukünftige Entwicklung im Land sei es vermehrt wichtig, dass eine Kommune im Bedarfsfall schnell und ohne größere Komplikationen Wohnraum für den sozialen Bereich sowie zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden bereitstellen kann. Mit dem Neubau sei dies in Steißlingen möglich.

Die Gemeinde habe das angebotene Grundstück im Sommer 2016 erworben, um darauf ein dreistöckiges Wohngebäude mit insgesamt neun Wohnungen zu bauen. Die einzelnen Wohnungen werden so gebaut, dass sie sowohl für Familien wie auch zur Unterbringung von Einzelpersonen geeignet sind. Die neuen Wohnungen werden voraussichtlich im April oder Mai des kommenden Jahres bezugsfertig sein, wurde mitgeteilt.

Auch eine Erweiterung durch

ein Gebäude mit einer Tiefgarage und 14 Stellplätzen ist bei Bedarf ohne größere Probleme an dem Standort möglich. Abschließend dankte der Steißlinger Bürgermeister noch einmal allen am Bau Beteiligten, allen voran der Baufirma Arnold Zimmermann und dem Architekturbüro Graf, die von den Kosten her gesehen mit rund 1,4 Millionen Euro trotz der guten Baukonjunktur bislang fast eine Punktlandung geschafft hätten und lud dann zum fröhlichen Richtschmaus ein.

Lutz Ehrhardt
redaktion@wochenblatt.net



Glück und Segen wünschten die Zimmerleute allen zukünftigen Bewohnern des neuen Hauses mit neun Wohnungen in der Korisstraße.

swb-Bild: le

Leserbrief

Bezahlbarer Wohnraum

Zum Abriss des Conti-Hochhauses in Singen erreichte die Redaktion folgender Leserbrief: »Alle politischen Parteien, Bürgermeister, Gemeinderäte, Mietvereine, Gewerkschaften, Asyl-Pro-Vereine, Kirchen, Sozialverbände und politisch Interessierte sehen die Notwendigkeit, sozialverträglichen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Wenn man nun das entkernte, in seiner nackten Schönheit dastehende Conti-Hochhaus sieht, drängt sich der Gedanke auf, diesen Rohbau, vorausgesetzt die Statik stimmt, für Wohnzwecke auszubauen. Die ursprünglich berechneten Abbruchkosten erhöhen sich jetzt nochmals erheblich, weil das geplante Vorgehen nicht genehmigungsfähig ist. Legt man die alte Regel zugrunde, dass 40 bis 50 Prozent der Gesamtkosten auf den Rohbau entfallen, könnte man mit einem vernünftigen, nicht Luxus-Innenausbau für verhältnismäßig zumutbare Investitionen günstigen Mietwohnraum anbieten und trotzdem noch eine Rendite erwirtschaften. Die Stadt ist Eigentümer des Objekts und hat immer noch das Sagen und nicht, natürlich gewinnorientierte, auswärtige Bauträger, deren Neubau auf-



Das »entblätterte« Conti sorgt weiter für viele Diskussionen.

swb-Bild: dh

grund der heutigen Baukosten niemals zu einer günstigen Miete angeboten werden kann. Das würde allerdings seitens der Stadtverwaltung und des Gemeinderates die Bereitschaft voraussetzen, das ursprüngliche Konzept zu überdenken, auf die für den Abriss zugesagten Zuschüsse zu verzichten und Zuschüsse für den Mietwohnungsbau zu beantragen. Wir lesen in der Zeitung, dass in den Koalitionsverhandlungen dafür Mittel vorgesehen sind.«

Horst Frommherz, Singen

Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers und nicht die, der Redaktion dar.

Gültig von Mi. 08.11. bis Mo. 13.11.2017

Hengge

Alles, außer gewöhnlich!

Alles im Eimer

- 1,5-kg-Netz EDEKA-Orangen
- 1 Stück EDEKA-Ananas
- 1,5-kg-Beutel Unsere Heimat Äpfel
- 3 Stück EDEKA-Bananen
- 1 Stück Grapefruit • 3 Stück Kiwi

Alles zusammen inklusive Eimer 9.99 €

Sie sparen 3,- €

78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2
Tel.: 07774 92920 • Fax: 07774 929229

Mühlhausen-Ehingen



Tierisch gut: der Auftritt des Musical-Nachwuchses in Mühlhausen.

swb-Bild:ha

Engen

Weniger ist mehr

Neue Ausstellung von Iti Janz in der Sparkasse

Sie ist ein Tausendsassa in der Kunstszene und immer wieder für Überraschungen gut: Iti Janz zeigt bis 28. November, ihre Werksreihe »Weniger ist mehr«, die sie eigens für eine Ausstellung in der Sparkasse Engen-Gottmadingen in Engen kreiert hat.

Der Titel ist Programm für die Künstlerin, die Freie Malerei und Grafik in Wien und Berlin studierte und seit Jahren durch ihre Vielseitigkeit besticht. Das zeigen die Projekte der vergangenen 20 Jahre, die von kreativem Glas- und Porzellandesigns über beeindruckende Skulpturen wie die »Happy Pasta« und einer Video-Dokumentation bis hin zu Auftragsarbeiten wie Wandgestaltungen, Kunstdrucke und Tuschezeichnungen reichen. Bis zu den Sommerferien unterrichtete Iti Janz neben ihrer Atelierarbeit mit Begeisterung an einem Gymnasium in Villingen bildende Kunst.

Für ihre Ausstellung in Engen stellte sie eine Reihe »maßgeschneidert« für die Sparkasse zusammen, betont Iti Janz. Der Stil spiegelt auch persönliche Erfahrungen wider, die geprägt sind von Verlust und Reduzierung. »Ich bin zufrieden und dankbar für das, was ich habe«, erklärt die Künstlerin. Wohl-



Iti Janz stellt noch bis 28. November in der Sparkasse in Engen aus. Werner Schwacha, Vorstandsmitglied der Sparkasse Engen-Gottmadingen, ist begeistert von der Kunst-Ausstellung im Hause.

swb-Bild: mu

wissend, dass diese Einstellung dem allgemeinen Trend entgegensteht. Allerdings bedeutet Reduzieren bei Iti Janz nicht Stillstand. Im Gegenteil. »Ich langweile mich schnell, deshalb will ich mich ständig weiterentwickeln und ich bin immer offen für Neues«, weiß die freischaffende Künstlerin, die in Singen, Berlin und zeitweise auf Mallorca

lebt. Von dieser Neugierde sind auch die neusten Werke beeinflusst, die auf dem i-Pad entstanden und via digitaler Technik auf große Formate übertragen wurden. Sie verschönern nun in einer erfrischenden Kombination von klaren Farben und einfachen Formen die Kundenhalle der Sparkasse. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Ein tierisches »Muuh-sical«

Familienmusical begeistert

Am Wochenende verwandelte sich die Mägdeberghalle in Mühlhausen in einen bunten Bauernhof. Unter dem Titel »Do-re-muuh« oder »Der musikalische Bauernhof« fand unter der Gesamtleitung von Katja Deuer und dem Förderverein für Jugendarbeit im Musikverein Mühlhausen e.V. zum wiederholten Male ein Musical für die gesamte Familie statt. Es wirkten Kinder fast aller Altersklassen mit, die zusammen mit Bürgermeister Hans-Peter Lehmann als Bauer Hape und Gemeinderat Tassilo Deuer als eitle Hahn Orpheus ein geniales Musical auf die Beine gestellt hatten. Darin geht es um

ein Casting, bei dem ein Nachfolger für Hahn Orpheus gefunden werden soll, da dieser seinen morgendlichen Weckpflichten nicht mehr nachkommt. In der voll besetzten Mägdeberghalle konnten die stolzen Eltern und Großeltern ihren Nachwuchs als Rap-Hühner, beim Schweinechor mit seiner Grunz-Arie (Kindergarten St. Ursula), als Kuh Esmeralda und Stier Alfonso, als Pferdekinder und beim Entenballett bewundern. Unter tatkräftiger Beteiligung der Kinder und Eltern entstand zusammen mit vielen ehrenamtlichen Helfern und mit Unterstützung von Sponsoren diese wunder-

bare und lustige Aufführung. Das Bauernhof-Orchester (Jugendkapelle InTakt) leitete Jasmin Beck, den Projektchor Anja Selke. Für den Einführungsfilm konnte sich Rektor Werner Duffner von der GHS Mühlhausen-Ehingen als Filmemacher beweisen. »Ein Drittel des Drehbuchs haben die Kinder sogar selbst gestaltet«, bemerkte Katja Deuer am Ende äußerst zufrieden.

Dunja Harenberg
redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder

Gottmadingen

Gerstensäcke an Martini

Traditionell eröffnet am 11. November die Gerstensackzunft Gottmadingen die Fasnet. Die Gerstensäcke treffen sich am Samstag, 11. November, um 11.11 Uhr am Schnäggenbrunnen. Dort wird zur Eröffnung der Fasnet 2018 auch die Gerstensackfahne gehisst. Gäste sowie Freunde der Gottmadinger Fasnet sind herzlich willkommen. Anschließend wird beim gemeinsamen Hock in der »Sonne« das Programm für die Fasnet 2018 vorgestellt. Ab 19.30 Uhr lädt die Gerstensack-Zunft dann in die Fahrkantine ein.

Bereits zum vierten Mal werden dort die kleinen Narrensamen mit ihren selbst gestalteten Gerstensäcke prämiert. Alle Gruppen der Zunft haben gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Die Gottmadinger Gerstensack-Kapelle und der Fanfarenzug werden dabei die musikalische Unterhaltung übernehmen. Den Schlusssauftritt haben die Gerstensack-Schnäggen, die schließlich das Geheimnis um das Motto der Fasnet 2018 lüften. redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

Mehr Platz für die Kleinsten

Die Erweiterung und der Ausbau der Kinderbetreuung ist in der Hochrheingemeinde ein bekanntes Thema. Der Gemeinderat beschäftigte sich damit bereits in mehreren Sitzungen. Mittlerweile wird ein sinnvolles Investitionskonzept zwingend erforderlich. Nach der momentanen Sachlage wird der katholische Kindergarten zunächst um zwei Gruppenräume erweitert. Inwieweit dem Wunsch des Trägers nach einer Ganztagesbetreuung entsprochen werden kann, ist noch nicht absehbar. Beim Kinderhort »Kindorado«



Die Kinderkrippe Zwergenstüble benötigt dringend weitere Kapazitäten. swb-Bild: hz

ändert sich nichts, und der Waldkindergarten »Waldtrolle«, wird um eine weitere Klein-

gruppe erweitert. Derzeit betreuen die »Waldtrolle« zwanzig Kinder. Im Wesentlichen liegt das Problem beim »Zwergenstüble«. Die Kinderkrippe braucht dringend weitere Plätze. Allerdings möchte das Jugendwerk seine Räumlichkeiten mittelfristig wieder selbst nutzen. Stellt sich also die Frage nach einem KiTa-Neubau oder einer möglichen Alternative. Dazu informierten im Gemeinderat die Geschäftsführer des freien Trägers »Mehr Räume für Kinder gGmbH«, Rouven Baumann und Aila Becher über ihr Konzept und eine mögliche Zusammenarbeit. Der freie Träger betreibt im Großraum Stuttgart mehrere Kinderbetreuungseinrichtungen und seit Sommer 2016 mit Erfolg die »KiTa Wirbelwind« in Worblingen. Der freie und gemeinnützige Träger kann sich gut vorstellen, weitere Einrichtungen im Hegau zu betreiben. Bei der Vorstellung wurde intensiv und auch kontrovers über die Pläne diskutiert. Die Gespräche gehen in eine weitere Runde. Achim Holzmann redaktion@wochenblatt.net

JUBILÄUMSWOCHEN IM INJOY

35 JAHRE »FIT SEIN«

Was bedeutet »Fit sein« für Sie?

Jetzt schnell sein und 4 Wochen Gratis-Training sichern

In 4 Wochen zu einem gesünderen Leben – die Teilnahme ist kostenlos.

Gewicht reduzieren, wieder einen schmerzfreien Rücken haben, ohne zu schnaufen Treppen steigen zu können, Stress abbauen, die Haut straffen usw. – für Fitnesstraining gibt es viele Gründe.

35 Jahre Studioerfahrung und die Erfahrung aus über mehreren 10.000 Kunden bilden die Grundlage für einen Erfahrungsschatz, der deutschlandweit ziemlich einzigartig ist.

Wenn auch Sie zu den Menschen gehören, die die Winterzeit effektiv für ihre Gesundheit nutzen möchten, dann greifen Sie gleich zum Telefonhörer und sichern sich einen der begehrten Gratisplätze!

Platzreservierung unter der Hotline-Nummer: 07731 931 60.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen kann jeder (16+), der uns noch nicht kennt und gerne etwas fitter sein möchte. Auch wenn Sie schon länger keinen Sport betrieben oder etwas Übergewicht oder Rückenprobleme haben, können Sie teilnehmen und in nur 4 Wochen gesünder und fitter werden.

Der Körper ändert sich in 4 Wochen!

Was in den vier Wochen erreicht werden kann, das weiß das Fachpersonal vom INJOY ganz genau. Bis zu 4 kg abnehmen, das Gewebe etwas straffen und auch eine Verbesserung des Cholesterinspiegels sind möglich. Ebenso können auch schon Rückenprobleme verschwinden und sich das allgemeine Wohlbefinden und der Schlaf verbessern. Schon nach nur 4 Wochen fühlt man sich wie ein neuer Mensch.

Was erwartet Sie in den 4 Wochen?

- 60 Minuten kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch mit Dipl.-Gesundheitsmanager Jörg Jetter
- 60 Minuten Trainingsplanerstellung und Geräteeinstellung mit einem Fachtrainer
- 4 Wochen kostenfreies Training, kostenfreie Teilnahme an allen Kursen wie Zumba, Yoga, Queenax usw.
- Kostenfreie Nutzung des Sauna- und Wellnessbereiches
- Kostenfreie Nutzung der Kaltgetränke

Das Fachpersonal und die technischen Voraussetzungen des INJOY Rielasingen bieten für jeden die ideale Ausgangsbasis. Sichern Sie sich jetzt einen der limitierten Gratisplätze und erleben Sie, wie viel Sie schon mit minimalen Veränderungen und gezieltem Training erreichen können.

Machen Sie keine Kompromisse, wenn es um Ihre Figur und Gesundheit geht. Vertrauen auch Sie dem mehrfachen Testsieger!

Jetzt schnell sein und unter 07731 93160 einen der begehrten Gratisplätze sichern!

INJOY Rielasingen, Adam-Opel-Str. 10
www.injoy-singen.de

hansefit

Firmenfitness für ein gesundes Unternehmen

Fühl Dich NEU

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de



Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-
Notdienstfinder**
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

11./12.11.2017
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Vereine

Singen

JOHANNITER-UNFALL-HILFE

Erste Hilfe am Kind, am 17./
24.11 sowie 1.12. von 19.30 bis
22 Uhr. Infos und Anmeldung:
Zelglestr. 6, Singen, 07731/
99830, andreas.bach@johanni-
ter.de.

NV NEU-BÖHRINGEN

Fasneteröffnung, Sa., 11.11.,
18.11 Uhr im St. Anna Saal.
Saalöffnung 17.30 Uhr. Anm.
bei den Gruppenvertretern.

SCHNUPFVEREIN

Monatsvers., Do., 9.11., 19 Uhr
in der Singener Weinstube.

VOLKSBUHNE

Hauptvers., Do., 30.11., 18.15
Uhr, Seminarräume Stadthalle
Singen.



**Fensterbau
Adamczyk GmbH**

**Ihr Meisterbetrieb
seit über 30 Jahren.**

Fenster & Türen aus Kunststoff
nach aktuellstem Stand der Technik
und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

Termine

Maggi - Fridolin Senioren-
stammtisch, Do., 9.11., 12 Uhr,
Vereinsgaststätte der Siedlerge-
meinschaft Singen, Worblinger
Straße.

IG-Metall-Seniorinnen und
-Senioren: Treffen am Diens-
tag, 14.11., 14 Uhr, Siedler-
heim, Worblinger Str. 67, Sin-
gen.

Veranstaltungen der Stadtbü-
cherei Singen für Kinder und
Jugendliche: Sa., 11.11., 14 Uhr
»Star-Wars« Reads Day 2017.
Mo., 13.11., 10 Uhr - Sa., 18.11.,
14 Uhr, Kinder- und Jugend-
buchtage 2017. Eintritt zu allen
Veranstaltungen frei; verbind-
liche Anmeldung unter
07731/85-290 während der
Öffnungszeiten Di.-Fr. 10-18
Uhr, Sa. 10-14 Uhr.

Senioren-Bildungskreis: Ein-
zigartige Bilder einer Weltreise
von Markus Mauthe, Naturfo-
tograf für Greenpeace, Fr.,
10.11., 15 Uhr, Kardinal-Bea-
Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5.
Gäste willkommen.

Taizé-Andacht, Fr., 10.11., 19
Uhr, Bonhoefferzentrum, Beet-
hovenstr. 50 in Singen.

Seniorenstammtisch Hölzle-
König, 15.11., 17 Uhr, Bistro-
Café »Zum Hölzle-König«, Ho-
henhewenstr. 53.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottes-
dienste am 11./12.11.2017:

»Singen«: Bonhoefferkirche:
So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim
»Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen; 11 Uhr
musikalische Matinee.

Lutherkirche: So., 10 Uhr Got-
tesdienst.

Evangelisch-Freikirchliche-
Gemeinde: So., 10 Uhr Gottes-
dienst, Kindergottesdienst.
Freie Evangelische Gemeinde:
So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr
Gottesdienst; 11 Uhr Käfergot-
tesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Aach-
Volkertshausen«: »Aach«: So.,
10.30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl und Kindergottes-
dienst; anschl. Gemeindevers.
»Rielasingen«: Evang. Johan-
nesgemeinde: So., 10 Uhr Got-
tesdienst.

Katholische Kirchen: Gottes-
dienste am 11./12.11.2017:

»Singen«: Alt-Katholisches
Pfarramt St. Thomas: So., 10
Uhr Festl. Eucharistiefeier,
anschl. Sektempfang; 18 Uhr
Vesper.

St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr
Festgottesdienst zum Patrozi-
nium. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eu-
charistiefeier.

Portugiesische Gemeinde in
Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eu-
charistiefeier.

St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharis-
tiefeier. Kroatische Gemeinde
in St. Josef: So., 12 Uhr Eucha-
ristiefeier.

Italienische Gemeinde in der
Theresienkapelle: So., 9 Uhr
Eucharistiefeier.

Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucha-
ristiefeier.

St. Peter und Paul: So., 10.30
Uhr Eucharistiefeier



Gültig von Mittwoch, 08.11. - Samstag, 11.11.2017

Hengge

Herausgeber: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2



**statt 2,99
1.99**

Aqua Vitale Classic, Medium
oder Naturell Kiste mit
12 x 0,7-L-Flaschen zzgl.
3,30 € Pfand (1 L = € 0,24)

Ihr Rücken schmerzt?
Sie haben schon alles probiert?
Ihr Weg zu einem schmerzfreien Rücken:

Kräftigen sie ihre Muskulatur!
Mobilisieren sie ihre Wirbelsäule!
Aktivieren Sie ihre segmentale,
tief liegende Wirbelsäulen-Muskeln!
Bringen sie ihre Muskulatur und ihre
Faszien wieder in Form!



6 Wochen Zufriedenheitsgarantie

Probieren sie uns bis zu 6 Wochen aus und spüren
sie wie sich ihr Rückenschmerz bessert. Wie ihre
Rücken- oder Gelenkschmerzen weniger werden.
Sie werden Beweglicher und Leistungsfähiger.

Und das alles ohne Risiko!



Jahnstr. 47 | 78234 Engen 07733- 99 69 770

Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

www.injoy-engen.de